

## Forstschutz Aktuell Nr. 44 - Kurzfassungen

### Der Sturm "Gudrun" und Fichtenborkenkäfer in Schweden

Å. Lindelöw und M. Schroeder

Über die Entwicklung des Buchdruckers geben Pheromonfallen-Fänge sowie die Zahl an Borkenkäferfichten Auskunft. Dieses Monitoring wird seit 1995 in vier verschiedenen Gebieten durchgeführt. Nach den Sturmschäden in den Jahren 2005 und 2007 wurde das Monitoringprogramm von vier auf 34 Gebiete (10000-40000 ha) erweitert. Die Fangzahlen der Pheromonfallen im Windwurfgebiet stiegen beträchtlich. Außerhalb waren sie nicht erhöht. Die hohen Fangzahlen fast aller Gebiete korrelierten nicht mit dem erwarteten hohen Schadensausmaß. 2006 wurden 14 Fichten je Kilometer Bestandesrand vom Buchdrucker befallen, 2007 verringerte sich diese Kennziffer auf sieben pro Kilometer. Der Einfluss von Wetter und im Wald belassenem Windwurfholz auf Fangzahlen sowie das Schadensausmaß werden diskutiert.

---

### *Ips cembrae* Heer. (Col.: Curculionidae, Scolytinae) in jungen Lärchenbeständen - Ein neues Problem in Polen

W. Grodzki

In zwei Regionen im südlichen Polen wurde das Absterben junger Lärchen wegen Borkenkäferbefalls durch *Ips cembrae* verzeichnet: In den Sudeten in 700-1100 m Seehöhe und in Schlesien (~200 m Seehöhe) und zwar in Gebieten, in denen vor 15 bis 20 Jahren aufgeforstet worden ist. Als Hauptursache für den Anstieg der Borkenkäfer-Population ist die Fülle an Brutmaterial, das nach Wind/Schnees Schäden und bei Durchforstungen ohne Holzabfuhr angefallen war, anzusehen. Offene Fragen zur Biologie und Bekämpfung erfordern zusätzliche Forschungsarbeiten, um effektive Forstschutzstrategien anbieten zu können.

---

### Untersuchung über die richtige Anwendung der Pheromonfallen-Methode zur Überwachung und zur Bekämpfung von *Ips typographus* L. und *Pityogenes chalcographus* L. in der Föderation von Bosnien-Herzegowina

M. Dautbasic, T. Trestic, O. Mujezinovic und M. Bajric

Ziel dieser Arbeit ist es, die Zahl der eingerichteten mit Pheromonen bestückten Fallen zur Kontrolle und zur Bekämpfung von *Ips typographus* und *Pityogenes chalcographus* zu bestimmen. Es werden der Fallentyp, die Art der Pheromonabgabe und richtige Anwendung der Methode bezüglich Aufstellungsort (Fallenposition, Fallenabstand zur nächsten gesunden Fichte, Fallenhöhe, etc.) geprüft. Die Zahl der kontrollierten Fallen betrug 1116. Davon waren 223 Fallen oder 20 % völlig korrekt platziert.

---

### Entwicklung der Fichten-, Tannen- und Kiefernborke- und Kiefernborke-Massenvermehrung und der Schwammspinner-Situation in Kroatien 2007

B. Hrašovec, M. Pernek und D. Matošević

Die letzten zehn Jahre waren von starken Veränderungen in Bezug auf die Massenvermehrung von Forstschädlingen in den kroatischen Wäldern gekennzeichnet. Xylophage Insekten und Defoliatoren haben sich deutlich auf Baumvitalität und Wachstum der wichtigsten Baumarten ausgewirkt. Die Tannenborke (Pityokteines spp., Cryphalus piceae) wurden reduziert und ihre Zahl sank 2007 fast auf die normale Populationsdichte ab (im Vergleich zu einer steilen Zunahme und zum absoluten Maximum des befallenen Holzes im Jahr 2005). Die Menge an Schadholz, verursacht durch Fichtenborke (Ips typographus, Pityogenes chalcographus), hat sich 2006 fast verdoppelt. Die Massenvermehrung des Schwammspinners (Lymantria dispar) brach zusammen und hat sich auf weniger als 3000 ha Schadensfläche reduziert (gegenüber 2005 und 2006 mit 33000 ha bzw. 20000 ha). Plausible Gründe und mögliche Ergebnisse dieser Massenvermehrungen werden kurz in diesem Artikel behandelt.

---

### Erfassung der durch die Kiefernbuschhornblattwespe verursachten Entnadelung mittels Fernerkundung und GIS

P. Lyytikäinen-Saarenmaa, M. Holopainen, S. Ilvesniemi und R. Haapanen

Insektenkalamitäten und Klimaänderung sind zwei der größten Herausforderungen für die Umwelt. Effiziente Fernerkundungsmethoden sind für die Überwachung und Prognose von Kalamitäten erforderlich. In dieser Studie wird ein Ansatz skizziert, um Verbreitung und Intensität des Nadelverlustes durch die Gemeine Kiefernbuschhornblattwespe mittels EO-1 Hyperion-Aufnahmen und digitaler Luftfotographie katographisch darzustellen. Die Nadelverlust-Klassifikation wurde anhand von Daten vom Hyperion und von digitalen Luftbildern unter Ausschluss jahreszeitlicher Unterschiede verglichen.

---

### Beteiligung von *Chalara fraxinea* am Zurücksterben der Esche in Österreich

T. Kirisits, M. Matlakova, S. Mottinger-Kroupa und E. Halmschlager

Die Esche (*Fraxinus excelsior*) ist gegenwärtig in vielen Teilen Europas und auch in Österreich von einem schwerwiegenden Zurücksterben der Triebe, Zweige und Äste betroffen. Der vermutete Erreger des Zurücksterbens der Esche, *Chalara fraxinea*, wurde zwischen Juni 2007 und Juli 2008 auf 31 Fundorten in Österreich nachgewiesen. Abgesehen von *F. excelsior* wurde der Pilz an je einem Standort von *Fraxinus angustifolia* subsp. *danubialis* und von *Fraxinus excelsior* 'Pendula' isoliert. Die Pilz-Isolierungen haben gezeigt, dass *C. fraxinea* mit den Frühsymptomen des Zurücksterbens der Esche assoziiert ist. Ferner wurde die Pathogenität dieses Pilzes gegenüber *F. excelsior* in Inokulationsversuchen bestätigt. Wir nehmen an, dass es sich beim gegenwärtig in Europa auftretenden Zurücksterben der Esche nicht um eine Komplexkrankheit handelt, sondern um eine Infektionskrankheit, die von *C. fraxinea* hervorgerufen wird.

---

## Die Forstschutzsituation 2006 und 2007 in Österreich

Ch. Tomiczek

Trotz eher kühler Witterung und überdurchschnittlicher Niederschläge konnte ein neuer Negativrekord durch Buchdrucker (*Ips typographus*) mit mehr als 2,5 Millionen m<sup>3</sup> Schadholz verzeichnet werden. Ebenso kam es zu einer Zunahme bei weiteren Schadinsekten wie Scolytidae, Buprestidae und Cerambycidae. Seit 2006 nimmt die Bedeutung von fressenden Schmetterlingsraupen wieder ab. Die feuchtkühle Witterung hat auch zu einem Anstieg der Pilzkrankheiten geführt. Im Winter 2005/2006 wurden Schneebruchschäden in Nadelholzbeständen aller Altersklassen registriert. Zum Winterausgang wurden Winterfrost- und Frosttrocknisschäden an Douglasie und Lärche beobachtet. Zusätzlich ist es zu Spechtschäden sowie zu einem bisher ungeklärten Schadbild an Ahorn gekommen.

---

## Forstschutzsituation in Trentino, Italien

C. Salvadori und G. Maresi

Das Monitoring von Forstschäden in der Provinz Trentino wird in Zusammenarbeit mit dem Forst- und Faunadienst der autonomen Provinz Trentino seit 1990 durchgeführt, um die naturnahe Forstwirtschaft zu unterstützen. In diesem Monitoringprogramm werden Daten über Schädlinge, Pilzkrankheiten und abiotische Schäden erhoben, die eine genauere Kenntnis des Gesundheitszustandes der Wälder und eine Überprüfung von früher getroffenen forstlichen Maßnahmen zulassen. Es wird über die wichtigsten Schäden der letzten Jahre berichtet und deren Bedeutung diskutiert.

---

## Anoplophora chinensis (Forster) in Kroatien

A. Vukadin und B. Hrašovec

Der Asiatische Citrusbockkäfer (*Anoplophora chinensis*), bekannt als CLB, wurde zum ersten Mal in einer Gärtnerei und Baumschule an der adriatischen Küste in Dalmatien, Südkroatien, gefunden. Ein toter Käfer zusammen mit deutlichen Merkmalen von Larven in den Topfpflanzen erregten Aufmerksamkeit und führten schlussendlich zur positiven Identifizierung der Art im September 2007. Die Liste der Pflanzen mit CLB-Larven wies auf eine Lieferung aus China hin, die im Februar 2007 in einem geschlossenen Container in Kroatien ankam. Die Sendung bestand aus mehreren Baumarten, von denen *Lagerstroemia* sp. und *Acer palmatum* befallen waren. Quarantäne-Maßnahmen wurden unmittelbar nach der positiven Identifizierung einer CLB-Larve ergriffen.

---

## Neues von CLB und ALB in Italien

M. Maspero, C. Jucker, M. Colombo, F. Hérard, M. Ciampitti und B. Cavagna

Die beiden Bockkäfer *Anoplophora chinensis* (Förster) (= *malasiaca*) und *Anoplophora glabripennis* (Motschulsky) (Coleoptera, Cerambycidae) wurden versehentlich nach Italien eingeschleppt und werden nun mit geeigneten Maßnahmen vernichtet. Über Anmerkungen zur Biologie, Lebenszyklen, natürliche Feinde und Ausrottungsversuche des Pflanzenschutzdienstes der Lombardei wird berichtet.

---

## Asiatischer Laubholzbockkäfer (ALB) - Bekämpfungsmaßnahmen in Braunau (Österreich) 2007

H. Krehan

Befallssymptome an lebenden Bäumen, die vom Asiatischen Laubholzbockkäfer *Anoplophora glabripennis* verursacht wurden, wurden das erste Mal im November 2000 entdeckt werden. Die offizielle Bestätigung erfolgte nach dem Fund eines ausgeschlüpften Käfers im Juli 2001. Der Bericht enthält die Ergebnisse des Monitorings und der Bekämpfungsmaßnahmen im Zeitraum 2000-2007. Da innerhalb dieser Periode die Anzahl der neu entdeckten Befallsbäume nicht abnahm, werden schärfere Überwachungs- und Bekämpfungsstrategien präsentiert.

---

## Blinde Passagiere im Holzverpackungsmaterial - Aktuelle Situation in Bayern

U. Benker

Der IPPC-Standard ISPM Nr. 15 für Holzverpackungsmaterial soll Staaten vor der Einschleppung invasiver, gebietsfremder

Arten schützen. Hitzebehandlung oder Begasung scheinen geeignete Maßnahmen zu sein, um dies umzusetzen. Trotzdem gelingt es immer wieder Käfern aus den Familien Cerambycidae und Bostrichidae, Holz als Transportmittel zu nutzen. Der Asiatische Laubholzbockkäfer *Anoplophora glabripennis* wurde bereits 2004 in Bayern gefunden. Der Citrusbockkäfer *Anoplophora chinensis* und der Wespenbockkäfer *Xylotrechus chinensis* schlüpfen 2007 aus Verpackungsholz. Auch die Bohrkäfer *Heterobostrychus hamatipennis*, *Heterobostrychus aequalis*, *Sinoxylon anale* und *Sinoxylon conigerum* konnten lebend einreisen.

---

## Fremdländische Krankheiten an Holzgewächsen in der Tschechischen Republik

L. Jankovský, D. Palovčíková und M. Dvořák

In diesem Beitrag bewerten wir die derzeitige Situation hinsichtlich fremdländischer Krankheiten an Holzgewächsen in der Tschechischen Republik. Von 28 fremdländischen Krankheiten werden vier nach den Bestimmungen der Europäischen und Mittelmeeran Pflanzenschutz-Organisation (engl. Abkürzung: EPPO) und der Europäischen Union als Quarantäne-Organismus eingestuft. Dabei handelt es sich um den Edelkastanien-Rindenkrebs *Cryphonectria parasitica*, Dothistroma-Nadelbräune *Dothistroma septospora* (G. Doroguine) Morelet, Lecanosticta-Nadelbräune *Lecanosticta acicola* (Thümen) H. Sydow, und den Feuerbrand *Erwinia amylovora*. Mehltau-Pilze gehören zu einer Gruppe von Krankheitserregern, die sich derzeit ausbreiten. In den letzten Jahren konnten zum Beispiel *Erysiphe azaleae*, *E. elevata*, *E. flexuosa* und *E. carpnicola* (Hara) U. Braun & S. Takam neu beobachtet werden.

---

## Zwei neue Insektenarten in Österreich: die eine etabliert, die andere (noch) nicht

G. Steyrer und B. Perny

Im August 2007 wurde der Bockkäfer *Eburodacrys elegantula* (Gounelle, 1909) mit Lianen für den Terrarienbedarf in Wien eingeschleppt. Dieser Käfer stammt wahrscheinlich aus Brasilien und dürfte sich in Österreich aufgrund der derzeitigen Klimaverhältnisse im Winter nicht ausbreiten können. Bereits 1999 wurde die amerikanische Randwanze *Leptoglossus occidentalis* (Heidemann, 1910) erstmalig in Europa (Italien) gefunden, 2005 auch in Österreich. Zahlreiche Wanzen wurden im Herbst bei Gebäuden angetroffen. Die Winterextreme in Österreich haben die Ausbreitung dieser Art sichtlich nicht verhindert.

---



28.09.10 | Autor: Steyrer, G.